



Die **Gesundheitskasse**
für Sachsen und Thüringen.

Präventionsbausteine mit Schulen
Auswertung 2016

Gesunde Lebenswelt Schule

Die AOK PLUS unterstützt Schulen in der gesundheitsförderlichen Gestaltung ihrer Lebenswelt Schule.

Schulteams und die Schulkonferenz haben beschlossen, die Gesundheitsförderung von Schülerinnen und Schülern und/oder der Lehrerinnen und Lehrer mehr in den Mittelpunkt ihrer Arbeit zu stellen. Die AOK PLUS unterstützt schulische Projekte mit speziellen Präventionsbausteinen der Gesundheitsförderung.

Die gemeinsamen Ziele:

- nachhaltig für alle Beteiligten in der Schule ein gesundes Lebensumfeld zu gestalten,
- gute Rahmenbedingungen für eine hohe Qualität in der Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages zu gestalten.



Präventionsbausteine

Die qualitätsgeprüften Interventionsmodule der AOK PLUS entsprechen den Empfehlungen der „Handlungsfelder und Kriterien des GKV-Spitzenverbandes zur Umsetzung von §§ 20 und 20a SGB V“ in der aktuellen Fassung.

Voraussetzung für eine Zusammenarbeit sind ein Beschluss der Schulkonferenz sowie ein Projektantrag an die AOK PLUS.



Als Gesundheitskasse möchten wir die Qualität unserer Präventionsbausteine ständig sicherstellen und die Zusammenarbeit mit unseren Partnern weiter ausbauen.

Zu diesem Zweck wurde ein Onlinetool entwickelt, mittels dessen wir die Schulen um ihr Feedback zur Zufriedenheit und zum Nutzen bitten.

Folgende Gelingensfaktoren wurden erfragt:

- Unterstützung der Zielstellung der Schule durch den Baustein
- Einbindung in das schulische Gesamtvorhaben
- Zufriedenheit mit Inhalt, Methodik und Materialien
- Zufriedenheit mit Referenten
- Nachhaltigkeit

Im Jahr 2016 wurden 100 Schulen von der AOK PLUS unterstützt. Davon gaben 55 Schulen ein Feedback zu den umgesetzten Inhalten.

Insgesamt wurden 1.400 Schülerinnen und Schüler, 115 Lehrerinnen und Lehrer sowie 600 Eltern in den Projekten direkt erreicht.

Die Schulen gaben eine indirekte Wirkung auf 1.500 Personen an.

- 14 % der Einrichtungen liegen in einem sozialen Brennpunkt.
- 76 % der Schulen haben die Präventionsbausteine in fachübergreifende Ziele/Strategien eingebunden.
- Umgesetzt wurden:

– aid – Ernährungsführerschein für Grundschulen	49 %
– Klasse 2000 – Suchtprävention für Grundschulen	16 %
– Lila Kuh und Antimatschtomate für Regel- Oberschulen	21 %
– Impulse für Gesundheit – für Berufsschulen	14 %

Zielerfüllung und Einbindung in schulische Gesamtvorhaben

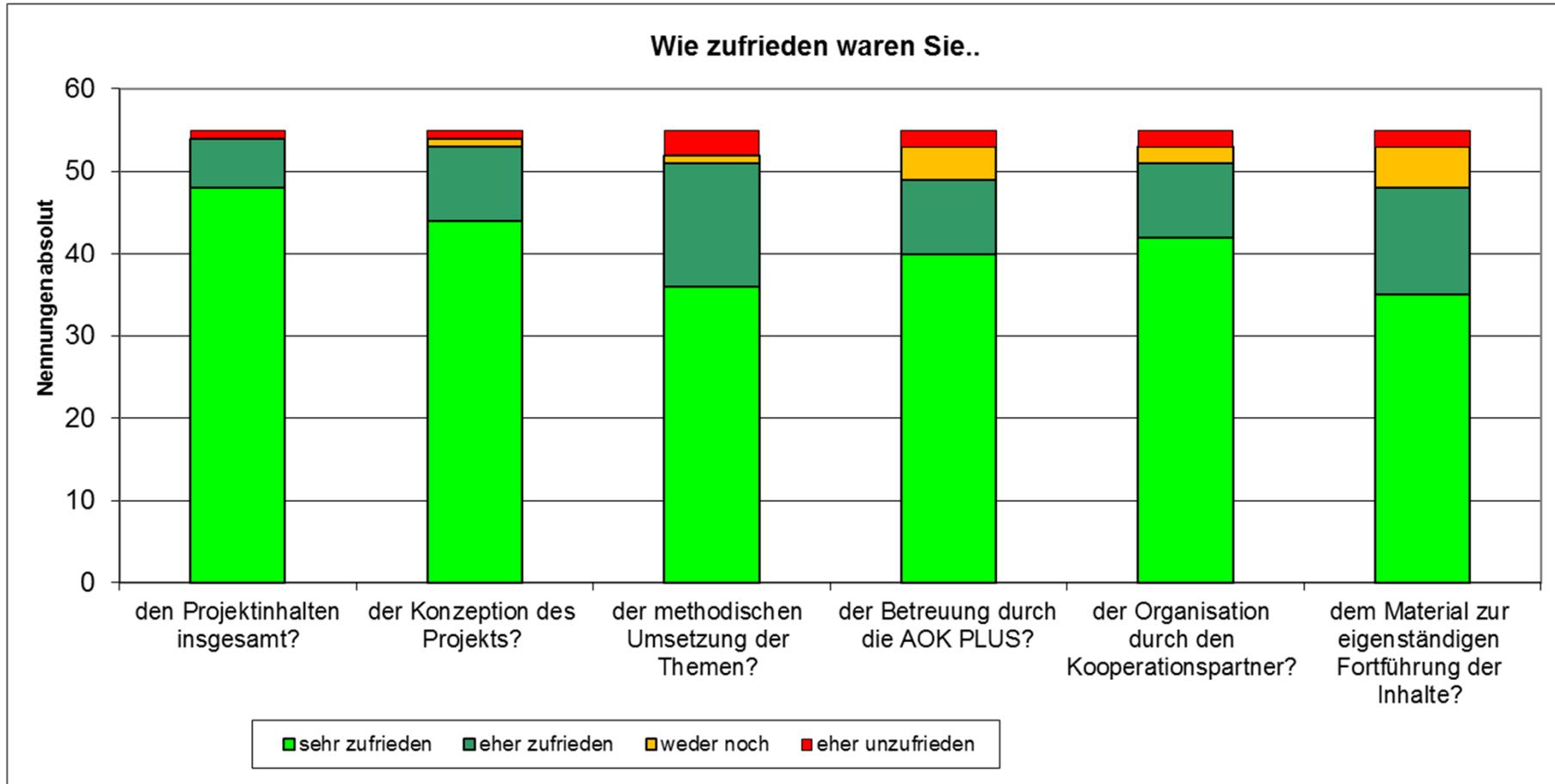
Alle Schulen beantworteten die Fragestellungen, ob das Projekt Ihre Zielstellung unterstützt hat, mit „ja sehr“, bzw. „eher ja“.

Die Programme wurden:

- in Schulprojekte zur gesunden Ernährung,
- im fächerübergreifenden Unterricht Deutsch-Sachkunde,
- in thematische Projektwochen sowie
- in komplexe Schulentwicklungsprozesse integriert.

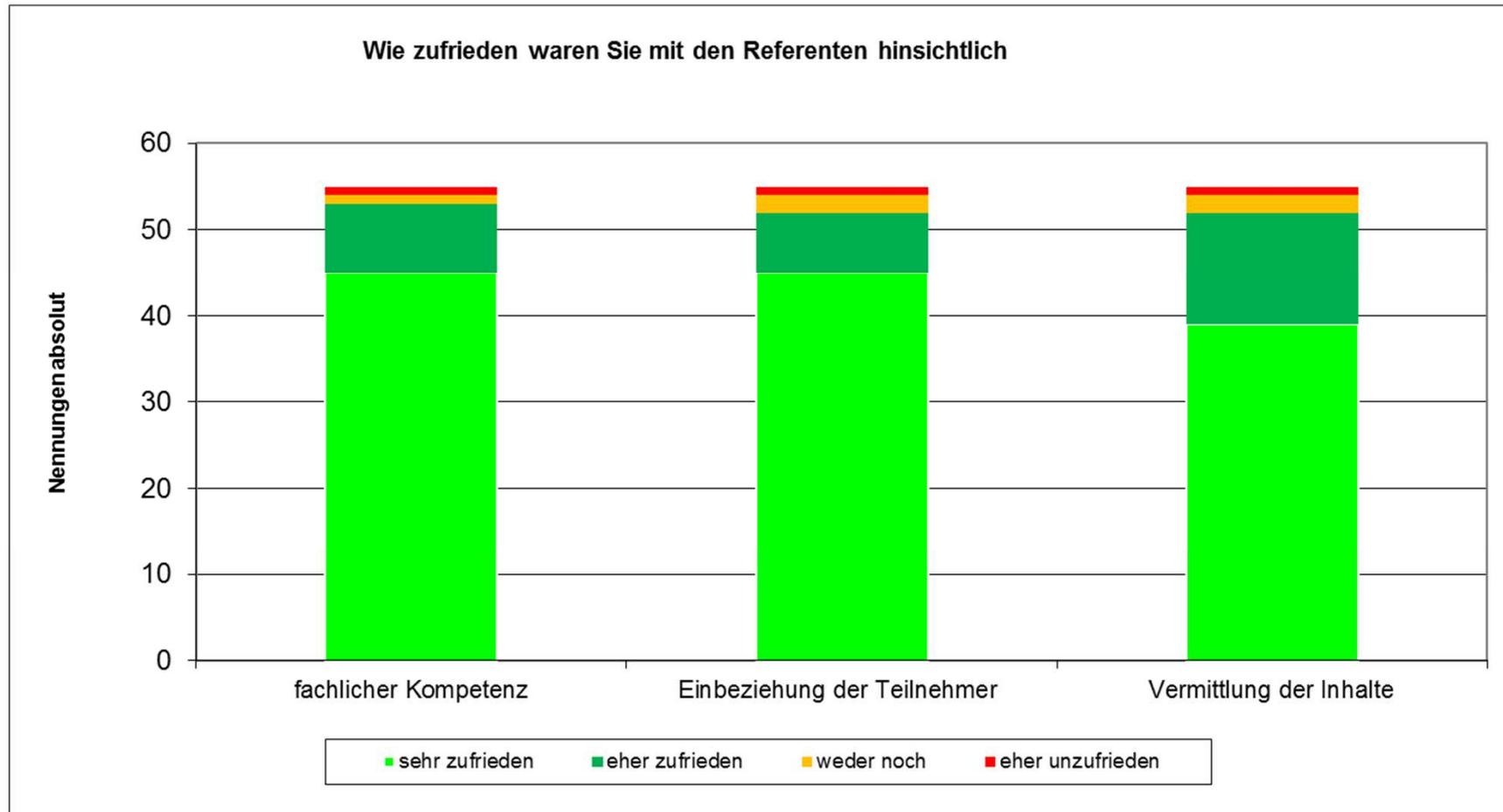
94 % der Schulen schätzten mit „ja sehr“, bzw. „eher ja“ ein, dass über die Projektinhalte das Gesundheitsverhalten der Schüler positiv beeinflusst wurde.

Zufriedenheit (1)



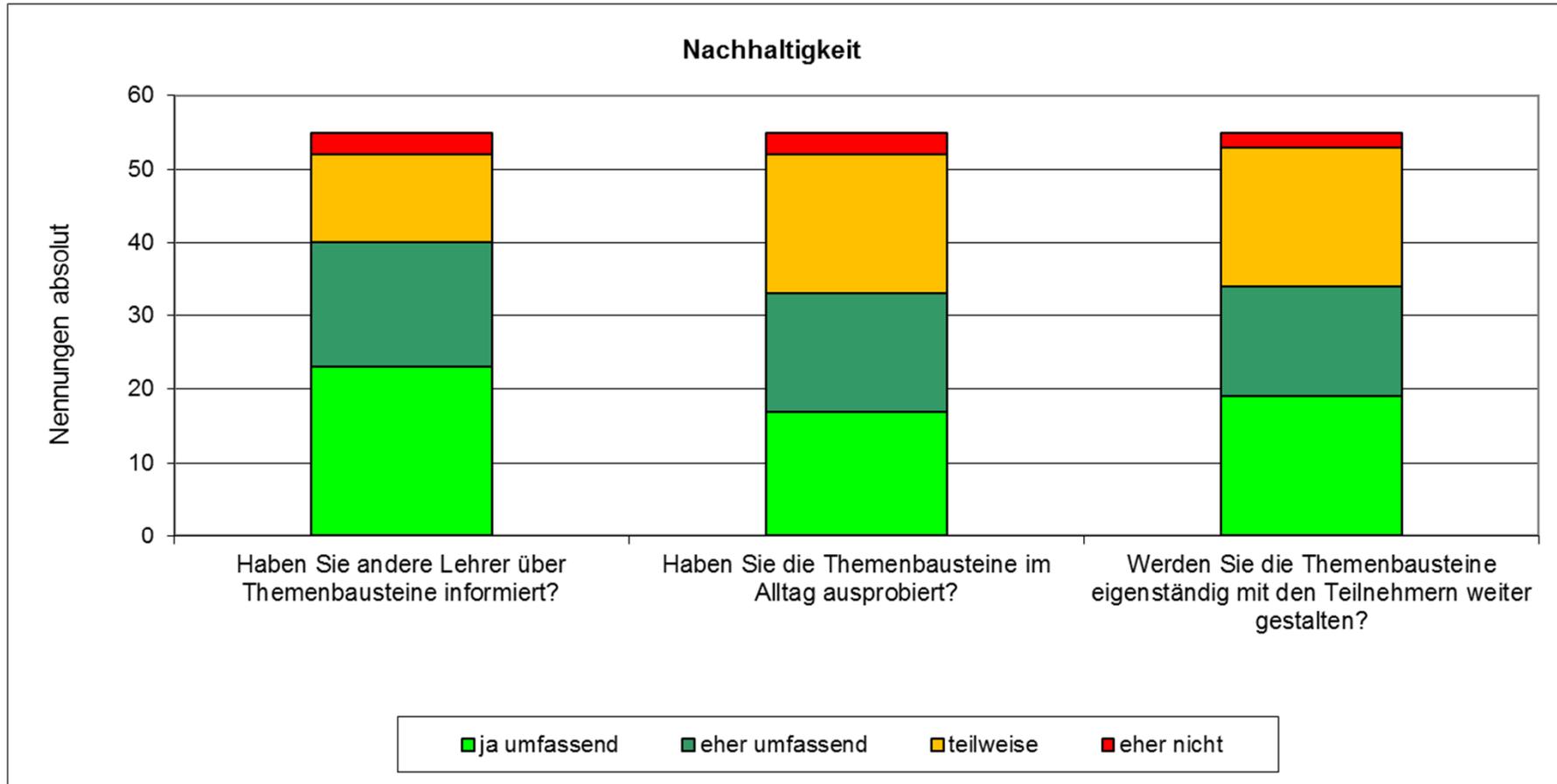
Mit Inhalten, Konzeption und Methodik waren fast alle Schulen (N = 55) „sehr zufrieden, bzw. „eher zufrieden“. Die Bewertungen erreichen, wie in den Vorjahren, das gleiche hohe Niveau.

Zufriedenheit (2)



Mit den eingesetzten Referenten waren fast alle Schulen „sehr zufrieden, bzw. „eher zufrieden“. Die Bewertungen erreichen, wie in den Vorjahren, das gleiche hohe Niveau.

Nachhaltigkeit



72 % der Schulen gaben an, andere Lehrer über die Themenbausteine informiert zu haben.
58 % haben die Inhalte eigenständig ausprobiert.
60 % der Schulen gaben an, dass sie die Themen eigenständig weiterführen werden.

Zusammenfassung

- Mit den Präventionsbausteinen Gesundheitsförderung erreicht die AOK PLUS in Zusammenarbeit mit Ihren Kooperationspartnern bei den Schulen eine hohe Zufriedenheit.
- Die Präventionsbausteine sind in schuleigene, fächerübergreifende Prozesse integriert.
- Mit den Präventionsbausteinen werden Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie Eltern im Setting erreicht.
- Mit Inhalten und Methodik waren fast alle Schulen „sehr zufrieden, bzw. „eher zufrieden“. Mit den eingesetzten Referentinnen und Referenten sind alle Schulen „sehr zufrieden, bzw. „eher zufrieden“.
- Es konnten keine signifikanten Unterschiede zwischen den verschiedenen Projekten ermittelt werden.
- Die Interventionsmodule werden von 61% der Schulen eigenständig weitergeführt.



Die **Gesundheitskasse**
für Sachsen und Thüringen.

Bereich Gesundheitsförderung
10.01.2017

